Ein Jahrhundert Sportgeschichte an der Universität Halle

10.10.2024 | Erstellt von Lucas Kesterke

Mit der Ausstellung "Schneller, höher, stärker. 100 Jahre Sportwissenschaft in Halle" öffnet die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ein neues Kapitel in der Würdigung ihrer sportlichen Geschichte. Am 9. Oktober 2024 wurde die Ausstellung feierlich im Löwengebäude am Universitätsplatz 11 in Halle eröffnet. Sie ist von Mittwoch bis Sonntag, jeweils von 13 bis 18 Uhr, geöffnet. Der Eintritt ist frei.



Die Ausstellung "100 Jahre Sportwissenschaft in Halle" beinhaltet zahlreiche historische Exponate.
(© Uni Halle/Maximilian Kümmerling)

Vor genau 100 Jahren, im Jahr 1924, wurde das „Institut für Leibesübungen“ an der Universität Halle gegründet. Heute blickt die Martin-Luther-Universität auf ein Jahrhundert voller sportlicher Errungenschaften und wissenschaftlicher Forschung zurück, die weit über die Mauern der Universität hinaus Wirkung gezeigt haben. Die Ausstellung zeigt diesen Weg eindrucksvoll auf und beleuchtet die Entwicklung der Sportwissenschaft und die gesellschaftliche Beziehung zum Sport.

„Institut ist feste Größe in der Sportlandschaft“

Tobias Knoch, Vorstandsvorsitzender des Landessportbundes Sachsen-Anhalt, würdigte die Bedeutung des Instituts: „Das Institut für Sportwissenschaft der MLU ist seit einem Jahrhundert eine feste Größe in unserer Sportlandschaft und hat diese maßgeblich mitgeprägt. Wir arbeiten in zahlreichen Projekten eng zusammen. Das Institut hat sich als unverzichtbarer Partner in der Ausbildung von Fachkräften im Leistungs- und Breitensport etabliert. Die Ausstellung ist absolut sehenswert und bietet faszinierende Einblicke in die Geschichte des Sports.“ Vom LSB Sachsen-Anhalt war bei der Ausstellungseröffnung neben **Tobias Knoch** auch Finanzvorstand **Ines Kramer** anwesend. LSB-Ehrenpräsident **Andreas Silbersack** überbrachte seine Glückwünsche in einer Videobotschaft.

Faszinierende Exponate aus der Welt des Sports

Zu den besonderen Highlights der Ausstellung zählen historische Exponate wie die Schuhe der einst schnellsten Frau der Welt sowie Sportgeräte aus verschiedenen Epochen. Besucher*innen können etwa historische Startblöcke aus Holz, einen Sprungbock oder Hochsprungständer aus den 1960er Jahren bestaunen.

Die Ausstellung im Löwengebäude, Universitätsplatz 11, ist von Mittwoch bis Sonntag, jeweils von 13 bis 18 Uhr, geöffnet. Der Eintritt ist frei.